

NIEDERSCHRIFT

über die konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung am Freitag, den 04. April 2025 um 19.00 Uhr im Frödischsaal in Muntlix.

<u>Anwesende:</u>	Z3	19	Jürgen Bachmann, René Mathis, Alexander Tschofen, Bernadette Madlener, Marina Mathis, Simon Peter, Michael Schuler, Patrick Schmid, Enrico Fröhle (E), Thomas Kathan, Patrick Montibeller, Annette Fröhle, Dominik Hartmann, Dorothea Nachbaur, Novica Zelenovic, René Allgäuer-Gstöhl (E), Tamara Nesensohn, Christoph Burtscher, Anton Schöch
	Grüne/JA	5	Daniel Kremmel, Johannes Lampert, Lukas Salcher, Hermelinde Rietzler, Leopold Drexler
	=	24	Stimmberechtigte, ca. 120 Zuhörer und 9 Ersatzmandatare
<u>Ersatz:</u>	Z3:	4	Gerhard Breuß, René Bitschnau, Daniel Herkommer, Angelika Kopf-Lebar
	Grüne/JA	5	Thilo Hanser, Andreas Böhler-Huber, Christoph Büsel, Aron Simonitsch, Hannes Nöbl
<u>Entschuldigt:</u>	Angelika Prusa, Franz Weidinger		
<u>Vorsitzender:</u>	Bgm. Jürgen Bachmann		
<u>Schriftführer:</u>	Katharina Rheinberger		

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit gem. § 43 Gemeindegesetz (GG)
2. Gelöbnis der Gemeindevertreter gem. § 37 Abs. 1 GG
3. Bestellung eines Schriftführers gem. § 47 Abs. 2 GG
4. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes gem. § 55 GG
5. Wahl des Gemeindevorstandes gem. §§ 56 GG
6. Wahl des Vizebürgermeisters gem. § 62 Abs. 1 GG
7. Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 06.02.2025 gem. § 47 Abs 1 lit. e und Abs. 5 GG
8. Allfälliges gem. § 41 Abs. 4 GG

1) Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit gem. § 43 Gemeindegesetz (GG)

Gemeindewahlleiter Jürgen Bachmann begrüßt die gewählten Mandatare und die anwesenden Ersatzmandatare zur konstituierenden Sitzung für die Funktionsperiode 2025-2030. Ebenso begrüßt er die zahlreich anwesenden Zuhörer.

Ganz besonders begrüßt werden die Ehrengäste Pfr. Felix Zortea (Pfarre Dafins), Pfarrgemeindeleiter Thomas Gassner (Pfarre Muntlix), Pfarrgemeinderat Helmut Eiter

(Pfarre Batschuns), die Gemeindebediensteten, AltBgm. Josef Mathis mit Gattin Irene, AltGSekr. Walter Mathis, Landtagsabgeordnete Gerda Schnetzer-Sutterlüty, Feuerwehrkommandant Mathias Natter mit Abordnung, die Obleute und Vertreter der Vereine, die anwesenden Schuldirektorinnen, Medienvertreter der VN-Heimat, Familie und Verwandte und vor allem die Bürger*innen aus allen Ortsteilen.

Entschuldigt haben sich Nationalratsabgeordnete Heike Eder, der Obmann der Wassergenossenschaft Zwischenwasser Hermann Müller, Gemeindecarchivar Roland Pizzi, Pfarrgemeindeleiterin Sandra Friedle sowie krankheitshalber zwei Gemeindevertreter, Angelika Prusa und Franz Weidinger.

Die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung wird durch den Vorsitzenden festgestellt, die gewählten Gemeindevertreter sind vollzählig anwesend. Er stellt den Antrag, gem. § 46 Abs. 1 GG über diese Sitzung Ton- und Bildaufnahmen für Social Media und die Verwendung in Printmedien aufnehmen zu dürfen. Dem Antrag wird zugestimmt.

2) Gelöbnis der Gemeindevertreter gem. § 37 Abs. 1 GG

Der Vorsitzende verliest die Gelöbnisformel nach § 37 Abs. 1 Gemeindegesetz. Die anwesenden Gemeindevertreter und Ersatz-Gemeindevertreter nehmen das Gelöbnis an. Im Anschluss daran spricht Bgm. Jürgen Bachmann gemäß § 37 Abs. 2 Gemeindegesetz das Gelöbnis vor den Gemeindevertretern.

3) Bestellung eines Schriftführers gem. § 47 Abs. 2 GG

Bürgermeister Jürgen Bachmann schlägt hierfür die bisher amtierende Schriftführerin Mag. Katharina Rheinberger vor. Der Vorsitzende lässt über den auf Katharina Rheinberger lautenden Vorschlag per Handzeichen abstimmen und stellt fest, dass auf den Vorschlag 24 Stimmen entfallen und die Vorgeschlagene damit einstimmig gewählt ist.

4) Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes gem. § 55 GG

Nach § 55 GG ist die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes in der konstituierenden Sitzung festzulegen. Diese Anzahl gilt anschließend für die gesamte Periode der Gemeindevertretung und kann nicht mehr verändert werden. Die Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes kann von mindestens drei bis maximal ein Viertel der Anzahl der Gemeindevertreter umfassen. Vorgeschlagen wird, die Anzahl wie bereits in der Vorperiode mit sechs Mitgliedern (max. Anzahl) festzusetzen.

Daniel Kremmel bringt hierzu vor, dass bei 23,7 % Wahlergebnis der Fraktion Grüne/JA im Hinblick auf eine Repräsentation der Fraktionen im Gemeindevorstand eine Zusammensetzung bzw. das Verhältnis der Sitze von 3:1 das Wahlergebnis besser widerspiegeln würde. Er war auch in der Vorperiode Gemeindevorstand und würde das Amt auch weiterhin gerne ausüben. Anschließend erfolgt eine kurze Vorstellung aller anwesenden Gemeindevertreter.

Antrag – René Mathis:

Um das Wahlergebnis und die Repräsentanz der gewählten Fraktionen zu gewährleisten und die bewährte Bearbeitung von zugeteilten Ressorts (Finanzen, Infrastruktur, Bauen und Wohnen, Freizeit und Sicherheit, Umwelt und Nachhaltigkeit, Soziales und Familie) fortzuführen scheint die größtmögliche Anzahl an Mitgliedern im Gemeindevorstand zielführend. Dementsprechend soll deren Zahl mit sechs Gemeindevorstandsmitgliedern festgesetzt werden.

Beschlussfassung: Einstimmig!

Die Anzahl der Gemeinderäte wird somit mit sechs Mitgliedern festgelegt.

5) Wahl des Gemeindevorstandes gem. §§ 56 GG

Auf Grund des Wahlergebnisses stehen der Fraktion Z3 der 1., 2., 3., 5. und 6. Gemeinderat und den Grünen/JA der 4. Gemeinderat zu. Diese Zuteilung entspricht einer sinngemäßen Anwendung der Bestimmungen über die Verteilung der Gemeindevertretungsmandate auf die wahlwerbenden Fraktionen aufgrund des Wahlergebnisses.

Eine schriftliche Abstimmung ist gesetzlich vorgeschrieben. Gemeindevorstände können auch mit den Stimmen der jeweiligen Partei/Fraktion allein gewählt werden. Stimmen, die nicht auf den Vorschlag lauten sind ungültig.

Als Stimmenzähler bzw. Wahlorgane für die konstituierende Sitzung werden die Gemeindevertreter Patrick Montibeller (Z3) und Lukas Salcher (Grüne/JA) bestellt. Auf Grund der schriftlich eingebrachten Vorschläge werden nachstehend angeführte Vorstandsmitglieder einzeln schriftlich gewählt.

Wahlergebnis:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Gemeinderat Z3: | Jürgen Bachmann, Hauptstraße 26
24 abgegebene Stimmen, 1 ungültig
somit 23 gültige Stimmen |
| 2. Gemeinderat Z3: | René Mathis, Kapf 5
24 abgegebene Stimmen, 2 ungültig
somit 22 gültige Stimmen |
| 3. Gemeinderat Z3: | Alexander Tschofen, Lindenbodenweg 16
24 abgegebene Stimmen, 1 ungültig
somit 23 gültige Stimmen |
| 4. Gemeinderat Grüne/JA: | Daniel Kremmel, Grätscha 7
24 abgegebene Stimmen, 7 ungültig
somit 17 gültige Stimmen |
| 5. Gemeinderat Z3: | Bernadette Madlener, Kreuzbrunnen 1/1
24 abgegebene Stimmen, 2 ungültig
somit 22 gültige Stimmen |
| 6. Gemeinderat Z3: | Marina Mathis, Appenzeller 16
24 abgegebene Stimmen, 1 ungültig
somit 23 gültige Stimmen |

Die gewählten Vorstandsmitglieder nehmen ihre Wahl an.

6) Wahl des Vizebürgermeisters gem. § 62 Abs. 1 GG

Nach § 62 Abs. 1 GG ist in der konstituierenden Sitzung ein Mitglied des Gemeindevorstandes als Stellvertreter des Bürgermeisters zu wählen. Die Wahl erfolgt schriftlich. Es liegen folgende Wahlvorschläge vor:

1. Wahlvorschlag: Die Fraktion Z3 schlägt René Mathis vor.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Wahlergebnis:

1. Wahlgang: gesamt 24 abgegebene Stimmen
 22 Stimmen für René Mathis
 2 ungültige Stimmen

René Mathis ist somit mit unbedingter Mehrheit als Vizebürgermeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

7) Genehmigung der Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 06.02.2025 gem. § 47 Abs. 2 lit. e und Abs. 5 GG

Die Niederschrift ist allen Gemeindevertretern zeitgerecht zugegangen. Die Niederschrift über die 34. Sitzung vom 06.02.2025 wird einstimmig genehmigt.

8) Allfälliges

- Thomas Gassner überbringt seitens der Pfarre Muntlix die Gratulation und Dank für das Engagement für das Gemeinwohl. Die Herausforderungen der aktuellen Zeit seien nicht ohne und er werde jedenfalls alle heute gewählten Gemeindeverantwortlichen in seine Gebete einschließen.
- Pfr. Felix Zortea gratuliert dem Bürgermeister im Namen der Pfarre Dafins zum Wahlerfolg. Die Demokratie sei derzeit in vielen Ländern gefährdet, ein großes Kompliment ergehe deshalb an alle, die sich in unserem Land und unserer Gemeinde für aktiv gelebte Demokratie und für das Gemeinwohl einsetzen. Ein Dankeschön gelte für den Einsatz für das Zusammenleben und er wünsche viel Erfolg, Ausdauer und Alles Gute für die kommenden Aufgaben und Herausforderungen.
- LAbg. Gerda Schnetzer-Sutterlüty schließt sich den Vorrednern mit der Gratulation und dem Dank für das Engagement an. Sie wünscht den neu eingesetzten Gemeindegremien großartige Diskussionen und überbringt die besten Wünsche aus der Nachbargemeinde Sulz.
- Feuerwehr-Kommandant Mathias Natter bedankt sich herzlich für die Einladung. Er spricht allen Neugewählten seine herzliche Gratulation aus und bringt seine Freude auf eine gute Zusammenarbeit zum Ausdruck.
- Daniel Kremmel (Fraktion Grüne mit Jung und Alt): „Zuerst möchte ich mich im Namen der Fraktion für die erhaltenen Wählerstimmen bedanken, welche das Fundament für unsere Arbeit in dieser Periode gelegt haben. Wir freuen uns über das entgegengebrachte Vertrauen und möchten uns auch in dieser Periode durch konstruktive Arbeit in unserer Gemeinde hervortun.
Letzte Woche, am 29. März, war in Österreich der Earth Overshoot Day. Der Weltüberlastungstag. Das heißt, an diesem Tag waren in Österreich umgerechnet alle natürlichen, sich regenerierenden Ressourcen aufgebraucht. 2020 – am Anfang der letzten Periode – war dieser Tag noch am 8. April, also in vier Tagen. Unsere Treibhausgas-Emissionen sind zwar seit einigen Jahren im Sinken, aber trotzdem leben wir in Österreich auch durch unseren Konsum weit über unsere Verhältnisse.
Die Regio Vorderland-Feldkirch hat in den letzten Jahren auch klare Schwerpunkte gelegt mit der Teilnahme am Programm KEM (Klima- und Energie-Modellregion) um die notwendige Transformation zu begleiten, und KLAR! (Klimawandel-Anpassungs-Region) um die Folgen wie Starkregen, Dürre, Hitzewellen etc. auf kommunaler Ebene zu mildern.
Auf kommunaler Ebene war Zwischenwasser viele Jahre ein Vorbild und Vorreiter für Klimaschutz, vorausschauendes Handeln, egal ob bei Gebäuden, Verkehr oder PV-

Anlagen. Leider ist in den letzten Jahren viel von dieser Energie verloren gegangen und politisch wurde lieber über Mitgliedsbeiträge bei e5 und Klimabündnis diskutiert, als über Inhalte und sinnvolle Maßnahmen. Ich würde mir für die nächsten Jahre wünschen, dass diese Priorität wieder gesehen und daraus die Energie geschöpft wird, dran zu bleiben. Wir haben die Möglichkeiten, wenn wir wollen. Neben unseren grünen Kernthemen für klima- und sozialgerechte Politik und der Bürger-Einbindung ist uns vor allem auch die kulturelle Belebung unserer Gemeinde ein wichtiges Anliegen.

Vor wenigen Wochen ist ein Artikel mit mir auf vol.at zum Thema RedBull im Automaten beim Lädlele Batschuns erschienen. Da durch die Paywall viele Leute nur die Überschriften gelesen haben, gab es hier wohl missverständliche Auffassungen. Ich möchte hier nochmal klarstellen, dass wir das Lädlele in Batschuns wie auch jenes in Dafins als soziale Treffpunkte absolut unterstützen. Was ich aber nicht gut finde ist, wenn Süßigkeiten, RedBull und Alkohol auf dem Schulhof im Automaten 24/7 verfügbar sind – aber der Automat seitens der Gemeinde und der Bezirkshauptmannschaft am jetzigen Standort genehmigt ist.

Im letzten Jahr habe ich die Obmannschaft der Genossenschaft Bürgerbeteiligung Zwischenwasser übernommen. Die Genossenschaft hat in den letzten zehn Jahren mehrere Anlagen auf Gemeindegebäuden und der Lebenshilfe im Kapf finanziert und betreibt diese auch. Aktuell sind wir in der Projektierungsphase für drei neue Anlagen mit über 120 kWp beim Wohnhaus Lebenshilfe Obere Gasse, einem Vordach in der Kapfstraße und eine größere Anlage beim Bildungshaus. Zukünftig wird auch der Stromhandel über eine Erneuerbare Energie-Gemeinschaft in der Genossenschaft abgewickelt, sodass der Strom auch im Gemeindegebiet flexibel gehandelt werden kann, ohne große Energiekonzerne zu füttern. Wer sein Geld sicher und sinnvoll investieren will (bisher 2,5 % über 13 Jahre) oder auch ein großes Dach zur Verfügung hat, kann sich gerne bei mir melden.

Ich gratuliere dem Vizebürgermeister und den Vorständen zu ihrem gewählten Amt und freue mich auf eine konstruktive und offene Zusammenarbeit. Abschließend möchte ich allen fürs Kommen danken und wünsche einen schönen Abend."

- René Mathis bedankt sich für die Wahl zum Vizebürgermeister und sieht sich in seiner Funktion in erster Linie als Vertretung für Jürgen Bachmann als Bürgermeister. Er freue sich in der kommenden Periode aufs Gestalten – damit Zwischenwasser schön wird und auch schön bleibt. Er freue sich auf die Zusammenarbeit mit allen Gemeindevertreter*innen und dass alle hier einen guten Job machen.
- Bgm. Jürgen Bachmann: „Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich bin zutiefst dankbar und geehrt, dass ihr mir mit über 84 % der Stimmen erneut euer Vertrauen geschenkt habt. Dieses beeindruckende, aber auch historische Wahlergebnis – seit 1945 hat es noch nie so eine eindeutige Mandatsverteilung gegeben – zeigt, dass unser gemeinsamer Weg der vergangenen fünf Jahre Anerkennung findet und dass das Projekt Z3 sich als feste Größe in unserer Gemeinde etabliert hat. Es bestätigt, dass wir den Vertrauensvorschuss aus dem Jahr 2020 nicht nur gerechtfertigt, sondern weiter ausgebaut haben.

Der Entwicklungsprozess unserer Gemeindearbeit war und ist rasant, in diesem Zuge haben sich zwei Fraktionen von der politischen Gemeindelandkarte verabschiedet. Das zeigt, dass sich politische Landschaften wandeln – was bleibt, ist die Verantwortung, mit diesem Wählerauftrag klug, umsichtig und im besten Sinne unserer Gemeinde zu handeln.

Dieser Vertrauensbeweis ist zugleich eine Verpflichtung. Wir werden mit Vorsicht, Fingerspitzengefühl und Hausverstand agieren, um das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Gleichzeitig ist es mir ein Anliegen zu betonen, dass wir die zweite Liste, die Grünen mit Jung und Alt, nicht vergessen werden. Wir laden zu einer Kultur des Miteinanders ein – eine Einladung, die auch angenommen und auf Augenhöhe gelebt werden muss.

Zahlreiche Aufgaben stehen an! Neben der aufwendigen Instandhaltung und Erneuerung unserer weitläufigen Infrastruktur fordert uns die gesetzliche Umsetzung der Kinder- und Schülerbetreuung sehr. Die Errichtung eines Campus, in welcher Form auch immer, ist eine Mammutaufgabe für Zwischenwasser und dies nicht nur in finanzieller Hinsicht. Ohne tatkräftige Unterstützung von Land und Bund wird es nicht funktionieren.

Als Bürgermeister sehe ich mich in der Pflicht, die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger zu vertreten. Ich bin die Schnittstelle zwischen der Verwaltung, der Politik, den Wirtschaftsbetrieben, Genossenschaften, Vereinen und der Region Vorderland-Feldkirch. Nur gemeinsam können wir nachhaltig gestalten und unsere Gemeinde weiterentwickeln.

Ein herzliches Dankeschön geht an die ausgeschiedenen Gemeindevertreter, den ehemaligen Vizebürgermeister und die Ersatzmandatäre der vergangenen Periode. Euer ehrenamtlicher Einsatz hat wesentlich dazu beigetragen, unsere Gemeinde voranzubringen. Trotz unterschiedlicher Ansätze konnten wir in den letzten fünf Jahren vieles gemeinsam umsetzen – und das, obwohl uns der Finanzhaushalt extrem fordert. Mein besonderer Dank gilt den Gemeindebediensteten, die täglich mit großem Engagement für unsere Bürgerinnen und Bürger im Einsatz sind. Dazu gehören unsere Pädagoginnen von den Kinder- und Schülerbetreuungseinrichtungen, das Team der Infrastruktur mit Bauhof und Gebäudewarten, das Reinigungsteam, unser Gemeindearchivar, das Schilifftteam, die Mitarbeiter aus den regionalen Verbänden und nicht zuletzt meine engsten Verbündeten: die Gemeindeverwaltung mit dem Bürgerserviceteam. Ihr seid es, die meine Ideen und Visionen mit Leben füllen – dafür meinen tiefsten Dank!

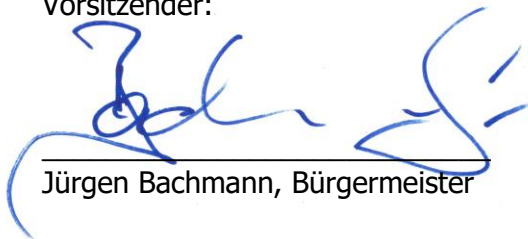
Ein herzliches „Mille grazie“ an meine großartige Verwandtschaft – an meine Mama, Oma und Opa, Geschwister, Schwiegerfamilien, Freunde und all jene, die mich in dieser Aufgabe stets unterstützen und mir Mut zusprechen.

Doch der größte Dank gilt meiner wunderbaren Familie: meiner Frau Sabine, die mir mit ihrer Geduld und Unterstützung den Rücken für diese große Aufgabe freihält, und meinen zwei wundervollen Töchtern, Aline und Lorena – mit ihren zwei „Lusle“, Jeff und Michi –, die mir immer wieder aufs Neue Kraft und Freude schenken.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre voller Tatendrang, Zusammenarbeit und gemeinsamer Erfolge. Vielen Dank für euer Vertrauen!"

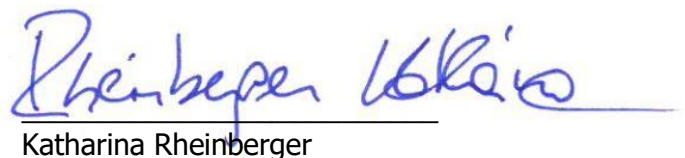
Ende der Sitzung: 20.35 Uhr

Vorsitzender:



Jürgen Bachmann, Bürgermeister

Schriftführerin:



Katharina Rheinberger